



Protokoll der Delegiertenversammlung

vom 15. Mai 2017, 18.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum Langendorf

Vorsitz:	Leuenberger Hans	
Protokoll:	Moser-Burkolter Monika	
Anwesende:	KG Aetingen-Mühledorf KG Biberist-Gerlafingen KG Wasseramt KG Grenchen-Bettlach KG Lüsslingen KG Messen KG Oberwil KG Solothurn Köhli Ruedi Ruchti Sonja Dr. Ankli Remo Bobst-Rohrer Maya Reinhard Kathrin Roder Ruth-Lisa Zeller Andreas	Zimmermann Ursula, Zimmermann Elisabeth Wüthrich Kurt , Zürcher Ernst, Kopp Thomas, Höhle-Hofer Therese, Rellstab Hans-Hugo Gerber Robert Isch Irene, Oehler Fritz Liechti Hanspeter, Rohrbach Verena Lanz Kathrin, Ritz Cornelia Fankhauser Barbara, Müller Markus, Wüthrich Ruth Finanzverwalter BS Finanzverwalterin FA Vorsteher des Departementes für Bildung und Kultur Ref. Fachstelle Unterricht; Leitung Bereich WB, Beratungen und Projekte Leiterin der ökum. Fachstelle hru Kanton Solothurn Ref. Fachstelle Religionspädagogik; Leitung Bereich Ausbildung, Dozentin Oekmodula Synodalratspräsident Refbejuso
Entschuldigt:	Grossholz Pia von Arx Kurt Enzler Verena Ackermann Clemens Von Arx Kurt Kleeb Andreas Schreiber Anna Stach Roland, Blaser Corinne, Joss Martin Stephani Heinz Hager Astrid Grossen Christian Dr. Altenburger Dieter Jordi Marianne Hofer Jürg Schifferle Trudi	Vize-Präs. Synodalrat Ref. BE-JU-SO Synodalrats-Präsidentin Röm.-kath. Synode Präsidentin Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn (KKS) Präsident Christkatholische Synode Kt. SO Synodalratspräsident ev.ref. Kirche Kanton Solothurn Bezirkssynodaler Bezirkssynodaler Bezirkssynodaler Vorstand BS Vorstand BS Vorstand BS Co-Präsidium KU Spitalseelsorge Departement Bildung + Kultur Kt. SO, Abt. Kirchenwesen Revisorin Revisor Archivarin

Anwesend: 26 Personen Stimmberechtigt: 16 Personen Absolutes Mehr: 9 Stimmen

Traktanden

1. **Besinnliche Einleitung durch Pfarrerin Sabine Palm**

In der Kirche stimmt uns Pfarrerin Sabine Palm auf die DV ein.

2. **Begrüssung**

Der Präsident, Hans Leuenberger begrüsst die Anwesenden. Besonders heisst er den Synodalratspräsidenten, Andreas Zeller willkommen.
Regierungsrat Remo Ankli kommt etwas später an die Versammlung, er ist noch anderweitig engagiert.

Das Referat "Mauern bauen, Brücken bauen" entfällt, da der Referat im Ausland weilt.

3. **Wahl der Stimmzähler**

Markus Müller und Thomas Kopp werden einstimmig gewählt.

4. **Protokoll DV vom 7. Nov.2016**

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wird einstimmig genehmigt.

5. **Rechnung 2016**

a) **Bezirkssynode**

Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 919.43 ab.

Das Eigenkapital beläuft sich auf Fr. 28'753.63

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

b) **Finanzausgleich**

- **Seiten 1-4 Verband**

Sonja Ruchti erläutert die Rechnung 2016, sie schliesst fast budgetgleich ab.

Der Finanzausgleich ist höher ausgefallen. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 612'085.20.

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Rechnung einstimmig.

- **Seiten 5-7 Bezirkssynode**

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 281'731.49.00 ab.

c) **Bestandesrechnung / Bilanz**

ältere Subventionsanträge wurden abgebaut,

Das Eigenkapital beträgt Fr. 4'220'411.54.

Hanspeter Liechti erkundigt sich was OIKO Anteilscheine sind. Sonja Ruchti erläutert, dass dieses Bankinstitut, nur soziale Geldanlagen tätigt.

d) **Bausubventionen**

die Bausubventionen werden einstimmig genehmigt.

e) **Revisorenberichte**

die Rechnung wurde geprüft, der Revisorenbericht liegt vor.

6. **Jahresbericht**

Der Jahresbericht ist ausführlich, mehr Fotos wären schön.

Hans-Peter Liechti dankt für die Jahresberichte der Präsidien, sie sind fristgerecht eingegangen. Hinweis: sie dürfen maximal 400 Worte umfassen.

Jedes Jahr soll etwas verbessert werden, der Jahresbericht 2016 erschien in einer neuen Schrift.

Die Mitgliederstatistik auf Seite 49 enthält Fehler, hier die korrekten Zahlen.

Kirchgemeinden der Bezirkssynode Solothurn				
Mitglieder	Eintritte	Austritte	Zu- & Wegzuger	Mitglieder
31.12.2015	2016	2016		
31.12.2016				
35'062	51	748	59	34'424

Ernst Zürcher rühmt die Bibliothek, Bereich Religion an der Fachhochschule. Sie ist super gepflegt und es finden auch regelmässig Ausstellungen statt. Ernst Zürcher dankt der Fachstelle für die gute Arbeit.

Die Anwesenden stimmen dem Jahresbericht zu.

7. **Bezirkkirchentag**

Die Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen konnte ein spannendes Programm realisieren. Rege Teilnahme aus den Kirchgemeinden ist erwünscht. Anlässlich des Bezirkkirchentags findet am 11. Juni nur in Biberist ein Gottesdienst statt.

8. **Kirchensonntag 2018**

Das Thema lautet: „Unsere Geschichten erzählen“, als Vorschlag für die Kollekte, wurde ein Projekt der Regiomech, Zuchwil eingereicht.

9. **Bericht aus der Synode Ref-Be-Ju-So**

Robert Gerber, Präsident der Finanzkommission informiert über die nächste Synode

Der Jahresbericht wird genehmigt.

Jahresrechnung, schliesst sehr gut ab. Sie weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 536'000.-- aus. Den Kirchgemeinden wird wieder etwas zurückerstattet.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital vom gut 9 Millionen aus. Vielleicht erscheint dies als viel, aber bis 2020 braucht die Synode 30 Millionen Eigenkapital. Denn ab diesem Zeitpunkt müssen die Pfarrerlöhne bezahlt werden.

Ensemble: Ein erster Bericht über das neue Publikationsorgan liegt vor.

Hinweis: der hintere Teil ist das „Amtsblatt“ und sollte unbedingt gelesen werden.

Vision 21

Der Synodalrat legt die Leitsätze zum neuen Landeskirchengesetz, wird 2017 genehmigt, vor.

Die Kommission Gottesdienstentwicklung wird auf 90 Punkte aufgestockt.

10. **Bericht Kontaktgremium**

Solothurn spezifische Probleme werden besprochen, Informationen ausgetauscht.

Der Reformationstruck ist Anfang Jahr aufgebrochen.

([500 Jahre danach - Mit dem Reformationstruck durch Europa](#))

17 Meter lang, 33 Tonnen schwer. Der Truck "Europäischer Stationenweg" der evangelischen Kirche tourt durch Europa, macht in rund 70 Städten Halt. Denn: Reformation, das ist viel mehr als Luther und Wittenberg. Die Reformation hat ganz Europa auf den Kopf gestellt. Kapitän an Bord ist der 25-jährige Johannes Göring. Quelle: <http://www.dw.com/de>)

Münschtemier, **Ueli Tobler**, Pfarrer und Theaterautor hat ein Schauspiel geschrieben und aufgeführt.

(Das Stück «Fluech u Säge» des Theatervereins Müntschemier habe viel mit heute zu tun, sagt Ueli Tobler. Es gehe um religiöse Konflikte, Krieg und Flucht. Und es gehe um die Macht der Worte. Gerade heute, im Zeitalter der sozialen Medien, würden Worte oft unbedacht benutzt. «Die verletzende Wirkung von Worten wird unterschätzt.» Worte seien noch heute entweder «Fluch oder Segen». Quelle: www.srf.ch/news)

11. Informationen:

Fachstelle RP

siehe Jahresbericht

Bereits jetzt darf man sich den 17. November vormerken. Da wird die Diplomfeier der Absolventinnen von OekModula im oekumenischen Kirchenzentrum in Langendorf gefeiert. OekModula bietet eine qualitativ hochstehende Ausbildung, welche sich sehen lassen darf!

Die Fachkommission Unterricht, behandelt das Problem, dass Kirchgemeinden Mühe haben Katechetinnen zu finden. Es wird auch an die Kirchgemeinden appelliert, geeignete Personen zur Ausbildung zu motivieren.

Fachstelle HRU

Beilage Ergänzungen

Öffentlichkeitsarbeit

Spital/Gefängnisseelsorge

Per 30. Juni läuft die Vereinbarung mit der Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf aus. Pfarrer Lorenz Schilt hat 15% Gefängnisseelsorge abgedeckt, er verlässt das Gebiet.

Auf 1. Juli 2017 wird Hugo Albisser rk., Herzogenbuchsee, zu 55% für die Gefängnisseelsorge im Kanton Solothurn angestellt.

Brigitte Dudle rk. tritt per 31. Juli in Pension. Johanna Hooijsma ref. wird weiter zu 15 % arbeiten und Anita Kohler ref. wird zu einem 30% Pensum angestellt.

Für die im Sommer in Pension gehende Brigitte Dudle, rk., wird in den Psychiatrischen Diensten neu Rahel Walker Fröhlich rk., Rombach AG, den Dienst aufnehmen.

Die Jahresrechnung der soH Spitalseelsorge schliesst mit einem Überschuss ab, der im Laufe dieses Jahres zum Teil an die Kirchgemeinden zurückbezahlt wird.

Oek. Nothilfe

Hango Rellstab arbeitet noch bis 2018 mit.

12. Mitteilungen

Der Bezirkskirchentag findet vom 9. bis 11. Juni statt.

Am 10. September wird die Vision 21 mit einem grossen Fest in Bern mit dem Namen «Doppelpunkt 21» eingeführt.

Auf Initiative der Muslimischen Gemeinschaft wurde in Solothurn ein Friedensbaum gepflanzt. Hans Leuenberger findet das eine gute Idee, den viele kleine Taten können Grosses bewirken.

Trudi Schifferle hat das Archiv der Bezirkssynode von Januar 2011 bis Sommer 2016 geführt. Im Namen der Bezirkssynode dankt Hans Leuenberger für die Arbeit und übergibt ihr ein Präsent und einen Blumenstrauss. Sie dankt für die gute Zusammenarbeit.

Seit 2007 ist Kathrin Reinhard Leiterin der Fachstelle hru Kanton Solothurn. Für den grossen Einsatz dankt Hans Leuenberger herzlich. Kathrin macht die Arbeit gerne und freut sich, dass die Stelle auch im nächsten Jahr, nach ihrer Pensionierung weitergeführt wird.

13. Grussworte

Remo Ankli, kommt direkt von der Tourismuspreisverleihung und informiert, dass die Gondelbahn Weissenstein gesiegt hat.

Die Zusammenarbeit mit der SIKO, zum neuen Finanzausgleich geht weiter. Auf den USR III folgt die Steuerreform 17. Der Kanton möchte bereit sein, wenn die neue Abstimmung ansteht. Sie wird für die Kirchgemeinden Veränderungen in den Finanzen mit sich bringen. Die Kirchen sollen aber nicht finanziell ausgehungert werden.

Lehrplan 21, der Bereich Religion und Ethik soll weiterhin von den Landeskirchen unterrichtet werden.

Die Weisung von Klaus Fischer wird von Remo Ankli aufrecht erhalten.

Andreas Zeller überbringt auch Grüsse von Pia Grossholz. Er hat den Jahresbericht der Bezirkssynode mit Interesse gelesen.

Die Landeskirchen werden nicht verschwinden, aber sie werden kleiner. Lange waren die Mitgliederzahlen stabil, in den letzten 10 Jahren leider erhöhte Austrittszahlen.

Andreas Zeller wünscht der Bezirkssynode weiterhin gutes Gedeihen. Hans Leuenberger dankt ihm für den Besuch.

14. Verschiedenes

Barbara Fankhauser, hat einen Extrazug für die Reise nach Bern, ans Kirchenfest «Doppelpunkt 21» organisiert.

10. September, 9.04 ab Solothurn, die Bezirkssynode übernimmt die Billet- und Zugkosten.

Informationen zum oekumenischen Kirchenzentrum in Langendorf
Was ist oekumenisch: die Rampe und Keller verbinden, die Kirchen sind ähnlich aber nicht gleich. In jeder Kirche gibt es einen Ort von wo aus man die andere Kirche sieht. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Der Präsident dankt dem Vorstand für die Unterstützung, den Gästen für die Wertschätzung und der Kirchgemeinde Solothurn für das Gastrecht und den Apéro. Allen gute Heimkehr und Gottes Segen.

Schluss der Sitzung: 20.15 Uhr

Next:
Montag, 13. November 2017, 18.30 Uhr
Grenchen

Langendorf, 15.5.2017, mr

sign. M. Moser-Burkolter, Aktuarin

sign. Hans Leuenberger, Präsident